



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Prof. Maasjost 80 Jahre alt

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

im Jahre 1983 war Prof. Haacke an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn bzw. deren Vorgängereinrichtungen u.a. mit dem Aufbau einer Abteilung Informationsverarbeitung befaßt. Er hat sich durch zahlreiche wissenschaftliche Aktivitäten in seinem Fach als Autor und Herausgeber von Lehrbüchern, durch Vorträge, durch Beiträge in Zeitschriften und auch durch seine Aktivitäten in Fachverbänden, insbesondere im Hochschul-

lehrerbund als Herausgeber der Verbandszeitschrift 'Die Neue Hochschule' einen Namen in der Fachwelt gemacht.

Durch seine Tätigkeit in vielen Verbänden und Organisationen konnte Prof. Haacke entscheidend an Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen für den Hochschulbereich auf Landes- und Bundesebene mitwirken. Seit 1975 gehört er als sachkundiger Bürger dem Kulturausschuß der Stadt Paderborn an.



Prof. Maasjost: vital, engagiert ...

Im Büro der Ministerin: Frau Brunn überreicht Prof. Wolfhart Haacke das Verdienstkreuz am Bande.



Geographen gratulierten Prof. Maasjost

Mit 80 voller Tatendrang

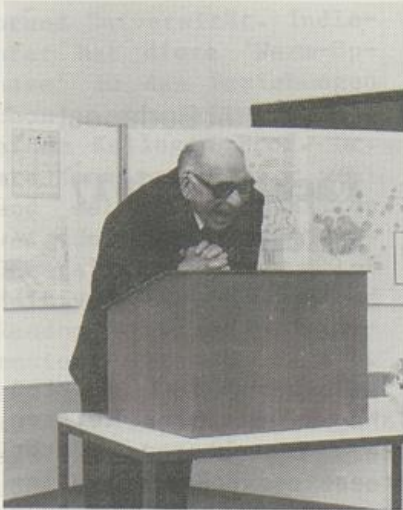
Paderborn (ghp). Die Quelle, aus der er seine Schaffenskraft schöpft, ist seine Heimat Ostwestfalen. Er ist einer der wenigen, die ihre private Leidenschaft und ihr berufliches Interesse auf einen Nenner haben bringen können und dabei jung geblie-

ben sind: Prof. Dr. Ludwig Maasjost. Am 23. Juli wurde der Geograph 80 Jahre alt. Im vergangenen November wurde ihm zu Ehren ein, wenn auch verspäteter, Gratulationsempfang an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn abgehalten. Zur Gratulationscour-

hatten sich neben dem Fachkollegen der Hochschule und dem Uni-Rektor auch der Leiter der Fachstelle 'Geographische Landeskunde' im Westfälischen Heimatbund und der Vorsitzende der Geographischen Kommission für Westfalen eingefunden.

Maasjost, in der Bauerschaft Oesterwiehe aufgewachsen, studierte Geographie, Botanik und Zoologie an der Universität Münster, promovierte 1933 mit einer Arbeit 'Landschaftscharakter und Landschaftsgliederung der Senne' und legte im Anschluß daran sein Lehrerstaatsexamen ab.

Nach dem Kriege wurde Maasjost als einer der ersten Dozenten an die Pädagogische Akademie Paderborn gerufen. Im Mittelpunkt seiner Lehrtätigkeit stand die Landschaft. Und er vermittelte sie seinen Schülern anschaulich: Exkursionen ins Westfälische, aber auch ins Ausland, zum Beispiel nach Island, in die Türkei oder auch Skandinavien, gehörten zum festen Bestandteil seines praxisorientierten Unterrichts.



...lachend und voller Tatendrang.

Maasjost hat sich als eifriger und sachkundiger Geograph mit vielen Publikationen hervorgetan. Er verfaßte Landschaftsführer zum Eggegebirge, zum Brakeler Bergland und zur Paderborner Hochfläche, schrieb unter anderem Zeitungsartikel über 'das Dorf in der Warburger Börde', 'Schutthalden an Osthang der Egge', 'Trockentäler in der Senne'. Die enge Verbundenheit zwischen Natur und Architektur wird von Maasjost häufig angesprochen, etwa in seinem Beitrag 'Heimische Natursteine in den Bauten unserer Stadt'.

Maasjost illustrierte seine Texte mit Karten und vor allem Bildern. Zu 1200-Jahr-Feier der Stadt Paderborn verfaßte und gestaltete er zusammen mit Gerhard Müller den Bilderband 'Paderborn, das Bild der Stadt und ihrer Umgebung'.

Prof. Dr. Maasjost hat mit seinen eindrucksvollen Schilderungen und Deutungen der westfälischen Landschaften einen wesentlichen Beitrag geleistet, der Fachwissenschaft und auch

den heimatkundlich interessierten Bürgern seine Heimat näher zu bringen, als Wissenschaftler mit der Fähigkeit, detailliert

zu analysieren, als Einheimischer und Heimatverbundener mit dem Ziel, seine Liebe zu Westfalen auch in anderen zu wecken.

Prof. Vezin in den Ruhestand verabschiedet

Kunststofftechnik war sein Gebiet

Die Kunststofftechnik war sein Fachgebiet und ist seine Leidenschaft geblieben, auch wenn er jetzt, im November, mit 65 Jahren aus dem Hochschuldienst und somit dem aktiven Berufsleben ausgeschieden ist: Prof. Dipl.-Ing. Benoit Vezin (Foto rechts) vom Fachbereich Maschinen-technik. Seit 50 Jahren ist Vezin nun Ingenieur und war, wie er bei einer kleinen Feierstunde anlässlich seiner Verabschiedung in den Ruhestand bemerkte, zeitlebens mit seiner Berufswahl außerordentlich zufrieden.

Der Start ins Berufsleben begann für Vezin im Nähmaschinenbau in Bielefeld. Schon Mitte der 50er Jahre nahm er, gerade 34 Jahre alt, in Lage eine Dozententätigkeit an und unterrichtete Getriebelehre und Fahrzeugbau. Wenig später wurde Vezin das Angebot unterbreitet, in Paderborn ein Kunststofflabor aufzubauen. Nach anfänglichem Zögern akzeptierte er und machte sich an die Arbeit. Seither ist die Entwicklung der Kunststofftechnik in Paderborn unmittelbar mit dem Namen Vezin verknüpft. Schon zur Zeit der Ingenieur-Fachhochschule und seit den Anfängen der Gesamthochschule hat er sich vor allem in der Lehre und in der Forschung verdient gemacht.

Dekan Prof. Dr. Manfred Pahl (Foto links) überbrachte die besten Wünsche des Fachbereichs.

